

DÜSSELDORFER TABELLE¹**A. Kindesunterhalt**

| | Nettoeinkommen des Barunterhaltspflichtigen (Anm. 3, 4) | Altersstufen in Jahren (§ 1612 a Abs. 1 BGB) | | | | Prozent- satz | Bedarfskontroll- betrag (Anm. 6) |
|-----------------------------|---|---|--------|---------|-------|------------------|-------------------------------------|
| | | 0 – 5 | 6 – 11 | 12 – 17 | ab 18 | | |
| Alle Beträge in Euro | | | | | | | |
| 1. | bis 1.900 | 369 | 424 | 497 | 530 | 100 | 960/1.160 |
| 2. | 1.901 - 2.300 | 388 | 446 | 522 | 557 | 105 | 1.400 |
| 3. | 2.301 - 2.700 | 406 | 467 | 547 | 583 | 110 | 1.500 |
| 4. | 2.701 - 3.100 | 425 | 488 | 572 | 610 | 115 | 1.600 |
| 5. | 3.101 - 3.500 | 443 | 509 | 597 | 636 | 120 | 1.700 |
| 6. | 3.501 - 3.900 | 473 | 543 | 637 | 679 | 128 | 1.800 |
| 7. | 3.901 - 4.300 | 502 | 577 | 676 | 721 | 136 | 1.900 |
| 8. | 4.301 - 4.700 | 532 | 611 | 716 | 764 | 144 | 2.000 |
| 9. | 4.701 - 5.100 | 561 | 645 | 756 | 806 | 152 | 2.100 |
| 10. | 5.101 - 5.500 | 591 | 679 | 796 | 848 | 160 | 2.200 |
| ab 5.501 | | nach den Umständen des Falles | | | | | |

Anmerkungen:

- Die Tabelle hat keine Gesetzeskraft, sondern stellt eine Richtlinie dar. Sie weist den monatlichen Unterhaltsbedarf aus, bezogen auf zwei Unterhaltsberechtigte, ohne Rücksicht auf den Rang. Der Bedarf ist nicht identisch mit dem Zahlbetrag; dieser ergibt sich unter Berücksichtigung der nachfolgenden Anmerkungen.

Bei einer größeren/ geringeren Anzahl Unterhaltsberechtigter können Ab- oder Zuschläge durch Einstufung in niedrigere/höhere Gruppen angemessen sein. Anmerkung 6 ist zu beachten. Zur Deckung des notwendigen Mindestbedarfs aller Beteiligten – einschließlich des Ehegatten – ist gegebenenfalls eine Herabstufung bis in die unterste Tabellengruppe vorzunehmen. Reicht das verfügbare Einkommen auch dann nicht aus, setzt sich der Vorrang der Kinder im Sinne von Anm. 5 Abs. 1 durch. Gegebenenfalls erfolgt zwischen den erstrangigen Unterhaltsberechtigten eine Mangelberechnung nach Abschnitt C.

- Die Richtsätze der 1. Einkommensgruppe entsprechen dem Mindestbedarf **gemäß der Zweiten Verordnung zur Änderung der Mindestunterhaltsverordnung vom 12.09.2019 (BGBl 2019 I 1393)**. Der Prozentsatz drückt die Steigerung des Richtsatzes der jeweiligen Einkommensgruppe gegenüber dem Mindestbedarf (= 1. Einkommensgruppe) aus. Die durch Multiplikation des Mindestbedarfs mit dem Prozentsatz errechneten Beträge sind entsprechend § 1612a Absatz 2 Satz 2 BGB aufgerundet.

Bei volljährigen Kindern, die noch im Haushalt der Eltern oder eines Elternteils wohnen, bemisst sich der Unterhalt nach der 4. Altersstufe der Tabelle.

¹ Die neue Tabelle nebst Anmerkungen beruht auf Koordinierungsgesprächen, die unter Beteiligung aller Oberlandesgerichte und der Unterhaltskommission des Deutschen Familiengerichtstages e.V. stattgefunden haben.